

## Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Großensee am Dienstag, den 13.10.2015 um 19:30 Uhr im Restaurant „Piccolino“ in Großensee.

Anwesend sind: Bürgermeister Karsten Lindemann-Eggers als  
Vorsitzender

Die Gemeindevertreter/innen:

Ursula Ruhfaut-Iwan  
Reinhard Kaulbarsch  
Alfred Weiskeller  
Manfred Lessau  
Uwe Espersen  
Norbert Paech  
Michael Prang

Außerdem anwesend: Frau Dr. Ellen Schmitz-Felten zu TOP 6  
VA Lork als Protokollführer

Es fehlen: GV Martin Krüger  
GV Bernd Suck  
GV Nicole Brieger  
GV Ingo Schölzel  
GV Christiane Erdmann

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### **Tagesordnung:**

#### **I. öffentlicher Teil:**

1. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu TOP 12
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 14.07.2015
4. Bericht über die in nichtöffentlicher Sitzung am 14.07.2015 gefassten Beschlüsse
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Bericht der Europabeauftragten
7. Unterbringungssituation Asylbewerber
8. Kenntnisnahme über- und außerplanmäßiger Ausgaben
9. Jahresrechnung
10. Anfragen und Mitteilungen
11. Einwohnerfragestunde zu den vorangegangenen Tagesordnungspunkten

#### **II. voraussichtlich nichtöffentlicher Teil**

12. Vertragsangelegenheiten

## Zu TOP 1: Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu TOP 12

### Beschluss:

TOP 12 wird in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

(GV Großensee vom 13.10.2015)

## Zu TOP 2: Einwohnerfragestunde

2.1 Ein Einwohner beschreibt die Parksituation in der Hamburger Straße in Großensee und beklagt, dass die Fahrzeuge keine Gelegenheit zum Einscheren bieten und fragt nach der Möglichkeit von Haltverboten. Herr Lindemann-Eggers äußert hierzu, dass Fahrzeuge im Bereich von Haus-Nr. 7, einer geraden, einseharen Strecke und vor Haus-Nr. 4, einem Kurvenbereich parken. Die parkenden Fahrzeuge wirken sich in Bezug auf die gefahrenen Geschwindigkeiten verkehrsberuhigend aus. Herr Lork ergänzt hierzu, dass Haltverbote nur dort angeordnet werden können, wenn dies nach den Umständen zwingend geboten ist und nicht schon durch die allgemeinen Regeln der Straßenverkehrsordnung Halt- oder Parkverbote vorhanden sind, wie z.B. an unübersichtlichen Straßenstellen oder im Bereich von scharfen Kurven.

(GV Großensee vom 13.10.2015) 2/100.

## Zu TOP 3: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 14.07.2015

Das Protokoll der Sitzung vom 14.07.2015 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

(GV Großensee vom 13.10.2015) VZ

## Zu TOP 4: Bericht über die in nichtöffentlicher Sitzung am 14.07.2015 gefassten Beschlüsse

Herr Lindemann-Eggers berichtet unter Wahrung der gebotenen Verschwiegenheit über die in der nichtöffentlichen Sitzung am 14.07.2015 gefassten Beschlüsse.

(GV Großensee vom 13.10.2015) VZ

## Zu TOP 5: Bericht des Bürgermeisters

### 5.1 Wasserversorgung:

Seit dem 01.09.2015 erfolgt die Wasserversorgung in Großensee durch Hamburg Wasser. Die erforderliche Spülung des Leitungssystems ist erfolgt. Die Ablagerungen wurden herausgespült. Der Finanzausschuss und die Gemeindevertretung werden sich nun, wie in der Einwohnerversammlung auch schon berichtet, mit einer neuen Gebührenkalkulation und der Änderung der Gebührensatzung beschäftigen müssen.

(GV Großensee vom 13.10.2015) 1/2

### 5.2 Dörptwiete:

Die Grundstücke sind bebaut und die Baumaßnahmen insgesamt weitestgehend abge-

schlossen. Es fehlen noch ein Teil der Pflasterung im öffentlichen Bereich bei der Straßenbeleuchtung, die Pflanzung der Laubbäume und die Pflanzung von 20 Obstbäumen auf der Ausgleichsfläche.

(GV Großensee vom 13.10.2015) 1/3

5.3 Sanierung der Gemeindestraßen:

Die Asphaltierungsarbeiten sind weitestgehend abgeschlossen worden. Einige Pflasterarbeiten sind noch durchzuführen.

(GV Großensee vom 13.10.2015) 1/3

5.4 Freibad:

Die Freibadsaison ist Mitte September zu Ende gegangen. Insgesamt war die Saison in Bezug auf die Besucherzahlen und die Einnahmen in Höhe von 44.919,00 Euro gesehen witterungsbedingt unterdurchschnittlich.

(GV Großensee vom 13.10.2015) 1/2, 1/3

5.5 Schulverbände:

Die Gemeinde Großensee ist Mitglied in den Schulverbänden Lütjensee und Trittau. Betreuungsmöglichkeiten stehen für die Großenseer Grundschüler in Lütjensee und Großensee zur Verfügung. Herr Lindemann-Eggers, wie auch die Gemeinde Grönwohld, haben deswegen Bedenken zur Kostenbeteiligung an den Investitionen zur Erweiterung der Einrichtung „Blaues Haus“ in Trittau geäußert. 77 % der Schülerinnen und Schüler, die im „Blauen Haus“ betreut werden, kommen aus Trittau. Die Kosten für den Neubau des „Blauen Hauses“ sollen nun herausgerechnet und nach dem Anteil der Schüler, die die Einrichtung tatsächlich in Anspruch nehmen, umgelegt werden.

(GV Großensee vom 13.10.2015) 1/2, 2/2

5.6 Veranstaltung Klangbilder:

Herr Lindemann-Eggers und Herr Paech berichten über die Veranstaltung im Dörphus am 19.09.2015 bei der mit begleitenden musikalischen Beiträgen die vom Naherholungs- und Kulturverein, Herrn Walter Domscheit, über 18 Monate lang gesammelten Aufnahmen über Großensee gezeigt wurden. Die Veranstaltung war ausverkauft. Es war ein langer Abend mit einem umfassenden Programm. Eine DVD mit den Aufnahmen wird erscheinen.

(GV Großensee vom 13.10.2015) 2/2, 1/130

5.7 Laternenumzug:

Am 06.11.2015 wird in Großensee der Laternenumzug mit anschließendem Beisammensein am Dörphus stattfinden.

5.8 Volkstrauertag:

Am 15.11.2015 ist Volkstrauertag. Die Kranzniederlegung findet beim Ehrenmal statt.

5.9 Kirchengemeinde Lütjensee

Der neue Pastor, Herr Denecke, wollte sich hier heute vorstellen, ist aber leider verhindert. Nun wird er dies beim Volkstrauertag am 15.11.2015 und der nächsten Ge-

meindevertreterversammlung am 15.12.2015 nachholen.

#### Zu TOP 6: Bericht der Europabeauftragten

---

Frau Dr. Ellen Schmitz-Felten berichtet:

- Frau Dr. Schmitz-Felten gedenkt dem verstorbenen Josef Ryll, der als Europabeauftragter der Gemeinde Grönwohld Mitglied im Europa-Komitee des Amtes Trittau war.
- Der Vorsitzende des Arbeitskreises Polen, Herr Gerd Hoffmann ist ausgeschieden. Neuer Vorsitzender des Arbeitskreises ist Herr Gaida aus Trittau.
- Beim Kunsthandwerkermarkt in Trittau am 03. und 04.10.2015 waren auch wieder die Franzosen mit dabei. In der Zeit vom 27.11. bis 01.12.2015 wird eine Delegation des Amtes Trittau zum Weihnachtsmarkt nach Frankreich fahren.

Anschließend zeigt Frau Dr. Schmitz-Felten per Beamer Fotoaufnahmen über die Veranstaltung des internationalen Eurofuturecamps in Lütjensee. Die Bilder zeigen die Jugendlichen bei ihren gemeinsamen Workshops, Essen, Ausfahrten, Spielen und vieles mehr. So entstehen Impressionen über eine harmonische und sehr gelungene Aktion. Etwa 40 Jugendliche zwischen 14 bis 17 Jahren aus 5 Nationen haben an dem achttägigen Jugendcamp in Lütjensee teilgenommen. Die Begegnung fand unter professioneller Begleitung und zusätzlicher Betreuung Ehrenamtlicher aus den Gemeinden des Amtes Trittau statt. Für das Projekt gab es einen Zuschuss aus dem Erasmus-Bildungsprogramm der EU in Höhe von 15.000,00 Euro. Die Jugendlichen haben sich untereinander sehr gut verstanden und gearbeitet und wollen in Kontakt bleiben. Das Projekt war ein sehr guter Erfolg.

(GV Großensee vom 13.10.2015) Europabeauftragte

#### Zu TOP 7: Unterbringungssituation Asylbewerber

---

Herr Lindemann-Eggers möchte die Gelegenheit der öffentlichen Sitzung gerne nutzen, um die Bürger über die Flüchtlingssituation zu informieren. Derzeit werden dem Amt Trittau gemäß Quotierung wöchentlich 7 Flüchtlinge zugewiesen. Die Zuweisungsquote wird weiter stark ansteigen. Auch in der Gemeinde Großensee werden daher Personen untergebracht werden müssen. Das Amt Trittau hat in der Gemeinde Wohnungen angemietet und die Absicht, im Siedlungsgebiet ein Haus zu erwerben. Daneben wird die Gemeinde Großensee dem Amt für die Aufstellung von 4 Mobilwohnheimen und einem Sanitärcontainer eine Grundstücksfläche beim Sportplatz zur Verfügung stellen, die seinerzeit als Bolzplatz vorgesehen war. Wohnraum wird nicht nur für die vorübergehende Unterbringung der Flüchtlinge, sondern auch zur dauerhaften Anmietung durch die anerkannten Asylbewerber, die dann bleiben werden und integriert werden müssen, gesucht. Der Bürgermeister bittet daher darum, diesen Personen Wohnraum im direkten Mietverhältnis anzubieten. Wer Interesse hat, kann sich auch im Freundeskreis der Asylbewerber ehrenamtlich engagieren und in vielfältigen Bereichen tätig werden. Wer dies möchte, kann sich beim Bürgermeister, dem Amtsvorsteher oder der Verwaltung in Trittau melden. Herr Paech weist hierzu ergänzend auf die ausgeschriebene Stelle einer / eines Flüchtlingsbeauftragten hin, die / der u. a. die administrative Leitung und Begleitung der ehrenamtlichen Betreuer des Freundeskreises beim Amt Trittau übernehmen soll.

(GV Großensee vom 13.10.2015) 1/2, 2/3

Zu TOP 8: Kenntnisnahme und Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben 2015

---

Die überplanmäßigen Ausgaben sind in den Vorlagen des FD Finanzen - 1/201 – vom 05.10.2015 dargestellt.

Frau Ruhfaut-Iwan berichtet hierzu.

Die überplanmäßigen Ausgaben, die nach § 4 der Haushaltssatzung 2015 i. V. m. § 82 Abs. 1 und § 84 Abs. 1 Gemeindeordnung keine Zustimmung der Gemeindevertretung benötigen, werden, wie sie sich aus der dem Original des Protokolls beigefügten Vorlage vom 05.10.2015 ergeben, von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

Den überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben, die eine Zustimmung der Gemeindevertretung gemäß § 82 GO erfordern, wird, wie sie sich aus der dem Original des Protokolls beigefügten Vorlage vom 05.10.2015 ergeben, zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

(GV Großensee vom 13.10.2015) 1/200, 1/201

Zu TOP 9: Beschluss über die Jahresrechnung 2014

---

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Finanzen vom 05.10.2015. -

Frau Ruhfaut-Iwan berichtet aus der Sitzung des Rechnungs-Prüfungsausschusses vom 01.10.2015 mit den Beschlussvorschlägen für die Gemeindevertretung und stellt die wesentlichen Inhalte und Ergebnisse der Jahresrechnung dar.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Großensee beschließt aufgrund der Rechnungsprüfung vom 01.10.2015:

1. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 7.874,71 Euro werden genehmigt.
2. Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014 wird mit den endgültigen Zahlen, wie sie sich aus der Anlage zu dem Original des Protokolls ergeben, beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter: 13  
davon anwesend: 8  
Ja-Stimmen: 8  
Nein-Stimmen: keine  
Stimmenthaltungen: keine

(GV Großensee vom 13.10.2015) 1/200, 1/201

Zu TOP 10: Anfragen und Mitteilungen

---

- 10.1 Wegen der Kinderkrippenerweiterung hatte Herr Lindemann-Eggers Gespräche mit einem Architektenkonsortium, die in dieser Richtung etwas in Wolfsburg gemacht und

Pläne vorgelegt haben.

(GV Großensee vom 13.10.2015) 1/3, 2/2

- 10.2 Wegen der Ausarbeitung des Planentwurfs zum B-Plan Nr. 20 und der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurde Kontakt mit dem Büro Architektur und Stadtplanung aufgenommen. Das Büro war schon einmal für die Gemeinde Großensee bei der Auswahl der Vorschläge für die Sportplatzplanung tätig. Das Büro wird der Gemeinde ein Angebot vorlegen.

(GV Großensee vom 13.10.2015) 2/4

- 10.3 Herr Espersen und Herr Prang haben sich den Zustand vom Hoppelpeter angeguckt. Eine entstandene Rinne sollte mit Glensanda aufgefüllt werden. Auch im Gehwegbereich der Trittauener Straße in Höhe des Briefkastens beim Ehrenmal sind ein paar Schlaglöcher festgestellt worden, die vor dem Frost aufgefüllt werden sollten. Herr Lindemann-Eggers weist darauf hin, dass dort jedoch die Autobahn- und Straßenmeisterei Grande zuständig ist.

(GV Großensee vom 13.10.2015) 1/3, 2/1

#### Zu TOP 11: Einwohnerfragestunde

- 11.1 Ein Einwohner beschreibt die Problematik, die bei der Betreuung durch Tageseltern im Rahmen der Bezuschussung entsteht. Einige Eltern sind darauf angewiesen, ihre Kinder von Tageseltern betreuen zu lassen, da selbst außerhalb der eigenen gemeindlichen Einrichtung nicht immer ein Platz zu finden ist. Der Vorschlag, bis zur Schaffung neuer Betreuungsplätze die Betreuung durch Tagespflegeeltern durch die Gemeinde zu bezuschussen, wird vom Bürgermeister zur Beratung im Ausschuss und der Gemeindevertretung verwiesen.

(GV Großensee vom 13.10.2015) 2/2

- 11.2 Auf Nachfrage zu der DVD über die Bilderreihe von Großensee gibt Herr Paech die Auskunft, dass diese für 10,00 € zum Kauf angeboten wird.

(GV Großensee vom 13.10.2015) 2/2

- 11.3 Auf die Hinweise eines Einwohners zu weiteren Straßenschäden gibt Herr Lindemann-Eggers die Auskunft, dass nicht alle vorhandenen Schäden gleichzeitig, sondern nach der im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht zu beachtenden Priorität beseitigt werden.

- 11.4 Ein Einwohner weist auf ein im Bereich Hinterm See zwischen den Hausnummern 6 und 7 möglicherweise überflüssiges Verkehrszeichen „zulässige Höchstgeschwindigkeit 30 km/h“ hin.

(GV Großensee vom 13.10.2015) 2/100

- 11.5 Auf den Vorschlag einer Einwohnerin, zur Erweiterung der Kinderkrippe die Umsiedlung der Feuerwehr in Betracht zu ziehen antwortet der Bürgermeister, dass bei der Gestaltung und künftigen Nutzung die verschiedenen Bedürfnisse aller Einrichtungen

und Nutzer berücksichtigt und abgewogen werden müssen. Die Sitzungen, in denen dies beraten wird, werden auch öffentlich sein.

(GV Großensee vom 13.10.2015) 1/3, 2/2

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 20:56 Uhr.

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an. Siehe hierzu die gesonderte Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Gemeindevertretung der Gemeinde Großensee.

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird um 21:20 Uhr wieder hergestellt. Die Zuhörer betreten den Sitzungsraum. Herr Prang, der zu dem nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt 12 den Vorsitz übernommen hatte, gibt den in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschluss unter Wahrung der gebotenen Verschwiegenheit bekannt.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 21:22 Uhr

(Vorsitzender)

(Protokollführer)

Anlagen, die der Urschrift des Protokolls beizufügen sind:

Zu TOP 8: Vorlagen des FD Finanzen vom 05.10.2015

Zu TOP 9: Vorlage des FD Finanzen vom 05.10.2015

Anlagen, die den Protokollkopien beizufügen sind:

keine